

2. Kultur. Ergiebiger Ackerbau; vortreffliche Viehzucht; einträgliche Fischerei. *) Beschränkte Industrie. **) Wichtiger Seehandel. **) Fortgeschrittene geistige Bildung; zweckmäßig eingerichtetes Unterrichtswesen. ¹⁰⁾

3. Verfassung u. Verwaltung. — 1. Untheilbare, konstitutionelle Erbmonarchie. — 2. Einnahmen: 18 Mill. fl. Schulden:

*) **Physische Kultur.** — 1. Produktive Bodenfläche: 644 QM. 546 QM. Acker- u. Marschland; 58 QM. Wiesen u. Moore; 40 QM. Waldungen. Unproduktive Bodenfläche: 202 QM. 160 QM. Heideband, das zum Theil als Weide benützt wird, u. Flugsandland; 32 QM. Gebände, Wege zc.; 10 QM. Seen. — 2. Der Ackerbau erzeugt viel Getreide, Kartoffeln, Delplanzen, Flachs, Hanf, Hopfen, Tabak zc. Unbedeutender Obstbau. — 3. Vortreffl. Viehzucht. 3 Mill. Rinder. Ausgezeichnet ist besond. d. jütländ. Rind, welches, wenn es zur Ausfuhr als Schlachtvieh bestimmt ist, gewöhnlich auf den schleswigschen Fettweiden gemästet wird. 600,000 Pferde v. vorzügl. Rasse. 2 Mill. Schafe. Viel Schweine. Große dänische Hunderrasse, durch Stärke u. Treue ausgezeichnet. Viel Gänse- u. Bienenzucht. — 4. Starke Fischerei auf Häringe, Bücklinge, Hummern, Austern zc. Seehundfang auf Anholt. Delphinfang im kleinen Belt. — 5. Wenig Waldungen. Der Forst ersetzt in vielen Gegenden das Brennholz. Früherer Reichthum an Wäldern. — 6. Kein Bergbau. Kalkbrüche u. Kalkbrennereien. Feine Kreide auf Møen u. in Nordjütland. Bernstein an der Westküste Jütlands. Sandsteine u. Steinkohlen auf Bornholm. Viel Seesalz.

*) **Technische Kultur.** Obgleich kein Hauptgewerbe fehlt, so ragt doch kein Zweig der Industrie so hervor, daß Dänemark eine Stelle unter den Fabrikstaaten einnehmen könnte. Kopenhagen, Flensburg u. einige andere Orte liefern Tuch, wollene Zeuge, Segeltuch, Leinwand, Rattune, Seidenzeuge, Wachstuch, Leder, Papier, Eisenwaaren, Tabak, raffinierten Zucker, Bier, Del, Schiffe. Handschuhe in Odense und Randers.

*) **Handel.** — 1. Dänemarks günstige Lage für d. Seehandel. Der auswärtige u. der Binnenhandel ist fast nur Seehandel. — 2. Beförderungsmittel. a. Die angrenzenden Meere u. Meerstraßen, besond. der Sund. Den Sund passieren jährl. 20,000 Schiffe; die meisten derselben sind britische, norwegische, schwedische, preussische, russische, mecklenburg., niederländ., hanseatische u. dänische Schiffe. Auswärtige Schiffe müssen die Durchfuhr m. dem Sundzoll erkaufen, der jährl. gegen 3½ Mill. abwirft. b. Hiemlich gute Straßen. c. Seeländische Eisenbahn v. Kopenhagen üb. Roskilde u. Korsør. d. Einige Kanäle, besond. d. Eiderkanal. — 3. Die dänische Handelsflotte zählt e. 4,000 Schiffe. Zahl der einlaufenden Schiffe: 1,600. Fast eben so groß ist die Zahl der auslaufenden Schiffe. — 4. Der Eigenhandel Dänemarks geht nach den amerikanischen, nach Rußland, Schweden, Norwegen, England, Frankreich u. nach den Häfen des Mittelmeeres. Der dritte Theil des Handels wird mit fremden Schiffen geführt. Sehr ausgedehnter u. vorteilhafter Kommissionshandel. — 5. Wichtige Handelsplätze: Kopenhagen, ½ des ganzen Handels umfassend; Helsingör; Schleswig; Flensburg; Aarhus; Frederikshavn. — 6. Ausfuhrartikel: Getreide, die Hälfte der Ausfuhr betragend, Mehl, Rindvieh, Butter, Käse, Pferde, Thierhäute, getrocknete u. gesalzene Fische, Austern, Thran, Talg, Wolle, Branntwein, Wein- u. Rüböl. Werth der Ausfuhr: 18,400,000 fl. — 7. Einfuhrartikel aus den Kolonien: Zucker, Rum, Baumwolle, Tabak, Indigo, Kaffee, Reis, Pfeffer, Elefantenzähne; aus den europäischen Ländern: Südfrüchte, Holz, Eisen, Eisen- u. Stahlwaaren, Steinkohlen, Wein, Salz, Bollen- u. Baumwollenwaaren, Leinwand, Seide u. Seidewaaren, Glas, Porzellan, allerlei Modewaaren. Werth der Einfuhr: 37 Mill. fl.

¹⁰⁾ **Geistige Kultur.** Gut ausgebildetes Volksschulwesen. 6 Schullehrerseminarien. Hinreichend gelehrte Schulen u. Gymnasien. Universität, polytechn. Lehranstalt u. Militärhochschule in Kopenhagen. 3 große Bibliotheken in Kopenh. Viele literar. Gesellschaften mit ausgezeichnet. Sammlungen. Auf die geistige Bildung in Dänemark hat hauptsächlich Deutschland Einfluß. Reichhaltige Literatur, die aber besonders das Nationale, alte dänische Geschichte u. Alterthumskunde, zum Gegenstand hat. Beförderung der Kunst durch die Kunstakademie auf dem Schlosse Charlottenburg. Bildhauer Thorwaldsen, geb. 1770, † in Kopenhagen 1844.